

**BEISPIELLISTE
ZULÄSSIGER
MEDIKAMENTE
2025**

IMPRESSUM

Herausgeber: Nationale Anti Doping Agentur Deutschland (NADA)
Heussallee 38 . 53113 Bonn

Zusammenstellung

und Redaktion: Anja Meurer, Christoph Berg, Dr. Anja Scheiff
+49 (0) 228 – 812 92-0
+49 (0) 228 – 812 92-219
info[at]nada.de . medizin[at]nada.de
www.nada.de
31. geänderte Auflage
Januar 2025
NADA-Materialien Nr. 108
Gültig vom 01.01.2025 – 31.12.2025

Die NADA haftet nicht für die Inhalte erteilter Auskünfte, die im Rahmen von Anfragen über die Zulässigkeit der Verwendung eines bestimmten Medikamentes oder der Anwendung einer Methode („Medikamentenanfragen“) erteilt werden, sofern seitens der NADA kein vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Der Haftungsausschluss gilt auch für mögliche Schäden, die aufgrund der Erteilung einer unrichtigen Auskunft entstanden sind.

Weder durch das Informationsangebot auf den Internetseiten der NADA, noch durch die Erteilung von individuellen Auskünften im Rahmen von Medikamentenanfragen entstehen Informations- oder Beratungsverträge zwischen den Nutzer*innen und der NADA mit Wirkung für oder gegen die NADA. Die Auskünfte dienen ausschließlich einer Information der Nutzer*innen in Form einer Wissenserklärung. Die Befolgung von Ratschlägen aus einer Auskunft liegt außerhalb der Verantwortung der NADA. Jede*r Nutzer*in handelt insofern nur auf eigene Gefahr.

GELEITWORT

Mit dieser Beispielliste zulässiger Medikamente halten Sie ein wichtiges Informationstool in den Händen: Wir haben darin für Sie, liebe Athlet*innen, für Ihre Eltern und Betreuer*innen sowie Kolleg*innen aus Medizin und Pharmazie eine breite Auswahl erlaubter Medikamente zusammengestellt, mit der eine dopingfreie Behandlung gängiger Beschwerden und Krankheitsbilder möglich ist.

Auch in dieser Ausgabe finden Sie wieder den gut verständlichen Leitfaden zu den wichtigsten Vorgaben im Umgang mit Medikamenten und der Behandlung von Sportler*innen im Rahmen des Anti-Doping-Regelwerks.

Diese Beispielliste zulässiger Medikamente beinhaltet eine Auswahl erlaubter Medikamente, deren Gebrauch mit den Anti-Doping-Bestimmungen der Welt Anti-Doping Agentur (WADA) vereinbar ist. Anhand der Leitsymptome haben wir die Medikamente in verschiedene Gruppen eingeteilt, innerhalb der Gruppen ist die Reihenfolge alphabetisch. Ergänzende Anmerkungen weisen auf Besonderheiten hin oder beugen Verwechslungen vor.

Basis dieser Beispielliste zulässiger Medikamente ist die Rote Liste 2024 bzw. die ABDA-Datenbank. Rund 6% der ca. 8000 Präparate der Roten Liste wurden für diese Beispielliste zulässiger Medikamente ausgewählt. Die Auswahl ist subjektiv, sie soll vor allem jene Präparate erfassen, die bei Sportler*innen häufiger zur Anwendung kommen.

Falls Sie Ihr Arzneimittel in der Beispielliste zulässiger Medikamente nicht finden, können Sie über die Online-Medikamentendatenbank NADAMED (www.nadamed.de) einen Großteil der in Deutschland erhältlichen Medikamente und Wirkstoffe auf ihre Dopingrelevanz überprüfen.

Bei Fragen und Hinweisen steht Ihnen zusätzlich zu dieser Broschüre natürlich auch das Personal der Nationalen Anti Doping Agentur gern zur Seite.

Bonn, im Dezember 2024



Dr. Sebastian Thormann
(Leiter der Kommission Medizin der NADA)

HINWEISE ZUR NUTZUNG DER BEISPIELLISTE

Medikamente sollten grundsätzlich immer nach den Vorgaben der*des Ärztin*Arztes oder gemäß der Dosierungsanleitung in der Packungsbeilage angewendet werden. Die Verbotsliste der Welt Anti-Doping Agentur (WADA) gilt weltweit, allerdings können sich nationale und internationale Regeln je nach Status des*der Athleten*in (z. B. Testpool) unterscheiden. Im Zweifelsfall sollte bei internationalen Wettkampfevents daher mit der*dem Verbandsärztin*arzt Rücksprache gehalten werden. Bei einer Dopingkontrolle sollten zudem alle Medikamente angegeben werden, die der*die Sportler*in anwendet. Die Nennung eines Präparates in dieser Liste bedeutet weder Werbung noch Empfehlung hinsichtlich seiner Wirksamkeit.

In der vorliegenden Beispielliste zulässiger Medikamente haben wir Ihnen eine Reihe von erlaubten Präparaten zusammengestellt, die zur Vorbeugung oder Behandlung gängiger Beschwerden und Erkrankungen verwendet werden. Wenn Sie vorhaben, andere, hier nicht namentlich genannte Präparate einzusetzen, sollten Sie gewissenhaft prüfen, ob alle Wirkstoffe dieses Präparates tatsächlich erlaubt sind. Durch die Nennung eines Wirkstoffes in dieser Beispielliste ist es im Rückschluss in vielen Fällen möglich,

weitere, in dieser Liste nicht aufgeführte Präparate auszuwählen.

Rp bedeutet rezeptpflichtig. Rezeptpflichtige Medikamente sollten grundsätzlich nur nach Verschreibung durch eine*n Ärztin*Arzt angewendet werden.

Häufig existiert der gleiche Handelsname für mehrere Darreichungsformen oder erhält ergänzende Begriffe, wenn es sich um Wirkstoff-Kombinationen handelt. Die Darreichungsform wird genannt, wenn es für das Verständnis wichtig erscheint. Beispielsweise gibt es von Loperamid, Diclofenac und Ibuprofen mehr als zehn Darreichungsformen, auch von unterschiedlichen Herstellern.

Wird in der Beispielliste zulässiger Medikamente nur der Hauptname einer Produktlinie aufgeführt, kann daraus abgeleitet werden, dass alle Präparate mit diesem Namensbestandteil erlaubt sind.

Enthält der Handelsname ergänzende Begriffe und das Medikament weitere oder andere Wirkstoffe, kann aus der Nennung des Hauptnamens nicht automatisch abgeleitet werden, dass alle Kombinationspräparate mit ergänzenden Begriffen erlaubt sind.

INHALT

	Seite
Hinweise bei Krankheit im Sport.....	5
1. Akute Verletzungen.....	12
2. Allergien, Heuschnupfen.....	12
3. Asthmatische Beschwerden.....	13
4. Augen- und Ohrenbeschwerden.....	14
5. Bronchitische Beschwerden, Husten.....	14
6. Erkrankungen des Urogenitaltrakts.....	15
7. Gallen- und Nierenbeschwerden.....	15
8. Haut- und Nagelerkrankungen.....	16
9. Herz-Kreislaufkrankungen.....	17
10. Hormonbehandlung und Verhütung.....	18
11. Immunstimulation.....	18
12. Impfungen (inkl. Antimalariamittel).....	18
13. Infekte (z. B. Erkältung mit Fieber und Schnupfen).....	18
14. Magen- und Darmbeschwerden.....	19
15. Mund- und Rachenerkrankungen	20
16. Neurologische, psychiatrische und psychische Beschwerden.....	21
17. Orthopädische Beschwerden.....	21
18. Schmerzen (inkl. Migränemittel).....	22
19. Stoffwechselstörungen (Lipidsenker).....	23
20. Vitamin-, Mineralstoff- und Spurenelementpräparate.....	23
21. Sonstige Arzneimittel	24
Alle Medikamente alphabetisch.....	26

HINWEISE BEI KRANKHEIT IM SPORT

Natürlich sind auch Athlet*innen von Erkrankungen betroffen. Das gilt für alle Leistungsklassen, Nachwuchs-, Spitzen-, Profi-, Freizeit- oder Seniorsportler*innen.

Alle Sportler*innen, ob sie bereits einem so genannten Testpool der NADA angehören oder gelegentlich an einem Turnier oder einer Meisterschaft mit Wettkampf-Dopingkontrollen teilnehmen, unterliegen den Anti-Doping-Regeln.

Was es im Einzelnen bedeutet, wenn ein*e Sportler*in erkrankt ist und Medikamente einsetzen muss, erläutern wir Ihnen hier.

DOPINGRELEVANT ODER NICHT?

Das klärt die Verbotliste der WADA.

Im kanadischen Montreal ist die Welt Anti-Doping Agentur (WADA) beheimatet. Sie gibt jedes Jahr mit Gültigkeit ab dem 1. Januar eine Liste mit verbotenen Substanzen und Methoden heraus, die so genannte „*Prohibited List*“ (Verbotliste). Auf der Website der NADA finden Sie die englische Fassung und unsere Informativische Übersetzung ins Deutsche.

Die Verbotliste ist weltweit gültig. Sie ist in verschiedene Substanzklassen gegliedert und enthält u.a. die chemischen Namen von Substanzen. Viele dieser Substanzen sind als Wirkstoffe in Medikamenten enthalten und werden zur Behandlung von Krankheiten eingesetzt. Wenn Gesunde solche Präparate zur Leistungssteigerung einsetzen, spricht man von Medikamentenmissbrauch. Bei Sportler*innen, die dem Anti-Doping-Regelwerk unterliegen, ist dies Doping.

Alle, die entweder selbst Wettkampfsport betreiben oder in betreuenden Funktionen tätig sind, sollten die Verbotliste und ihre Struktur kennen. Dort finden sich Substanzen und Methoden, die jederzeit verboten sind und solche, deren Anwendung nur im Wettkampf verboten ist. Darüber hinaus gibt es noch eine weitere Klasse von Substanzen, die nur in bestimmten Sportarten verboten ist.

→ In der Verbotliste nachschlagen – www.nada.de/medizin/verbotliste

GIBT ES ERLAUBTE MEDIKAMENTE?

Selbstverständlich ist eine Vielzahl von Präparaten erlaubt und hat keine Do-

pingrelevanz. Sie als Sportler*in oder Ihre*Ihr behandelnde*r Ärztin*Arzt können auf unterschiedliche Weise zur Behandlung vorgesehene Arzneimittel überprüfen: Dazu dient die vorliegende **„Beispielliste zulässiger Medikamente“** mit ihren rund 500 Präparaten. Zudem enthält unsere **Medikamenten-Datenbank NADAm** (www.nadamed.de) eine Vielzahl von in Deutschland erhältlichen Medikamenten und Wirkstoffen, die Sie jederzeit kostenfrei abfragen können. NADAm ist auch über die kostenlose App **NADA2go** abrufbar.

Prüfen Sie bitte immer, ob es erlaubte Behandlungsmöglichkeiten für Ihre Erkrankung gibt. Das ist fast immer der Fall, so dass Sie nicht zu Substanzen greifen müssen, die auf der Verbotliste stehen.

→ Schlagen Sie vor der Anwendung von Arzneimitteln in der Beispielliste zulässiger Medikamente oder auf www.nadamed.de nach.

WENN ES KEINE ERLAUBTE ALTERNATIVE GIBT

Leistungssportler*innen, die dem Dopingkontrollsystem angehören, werden je nach Leistungsklasse und Risikobewertung der Sportart in so genannte Testpools eingeteilt. Dies betrifft vor allem Spitzensportler*innen in Einzeldisziplinen, aber auch Angehörige von

Mannschaftssportarten in bestimmten Ligen. Testpool-Athlet*innen benötigen vor der Anwendung von verbotenen Arzneimitteln eine so genannte **Medizinische Ausnahmegenehmigung**, engl. *Therapeutic Use Exemption*, kurz **TUE**, die bei der NADA beantragt werden muss. Bei einer Notfallbehandlung oder der Behandlung einer akuten Erkrankung muss die TUE umgehend rückwirkend beantragt werden.

Athlet*innen die keinem Testpool angehören, können zunächst ohne vorherige Beantragung und Genehmigung einer Medizinische Ausnahmegenehmigung an nationalen Wettkämpfen in Deutschland teilnehmen. Nach einer Dopingkontrolle müssen Nicht-Testpoolathlet*innen jedoch nach Aufforderung durch die NADA eine **rückwirkende Medizinische Ausnahmegenehmigung** beantragen. Die Athlet*innen werden persönlich von der NADA kontaktiert und zur Beantragung einer TUE aufgefordert.

Ein TUE-Antrag besteht aus dem **TUE-Antragsformular** (zu finden auf www.nada.de) und einem aktuellen **fachärztlichen Bericht**, der die Krankengeschichte ausführlich und nachvollziehbar beschreibt und sorgfältig begründet, warum erlaubte Alternativen nicht eingesetzt werden können. Weitere diagnostische Befunde, z. B. zur Erstdiagnose, Laborergebnisse, Tests und Berichte ergänzen den

Antrag. Nach Eingang der vollständigen Antragsunterlagen bei der NADA werden sie durch das fachärztliche TUE-Komitee der NADA bewertet.

→ Status prüfen: Gehört der*die Sportler*in einem Testpool/einer TUE-pflichtigen Liga an oder nicht?

→ Wenn ja: vor Anwendung TUE beantragen.
Wenn nein: nach Dopingkontrolle rückwirkende TUE beantragen.

DOPINGFALLEN

Weisen Sie Ärzte*innen und Apotheker*innen auf die Anti-Doping-Vorgaben hin!

Verbands- und Mannschaftsärzte*innen sind in der Regel gut über die Anti-Doping-Regeln informiert und wissen, wo sie weitere Auskunft erhalten. Allerdings werden auch in Fachrichtungen, die keinen Bezug zum Sport haben, Medikamente und Methoden der Verbotliste eingesetzt, z. B. in der Psychiatrie, Diabetologie oder Kardiologie. Den verschreibenden Ärzt*innen ist oftmals nicht bewusst, dass ein gängiges Medikament für Sportler*innen ernste Konsequenzen haben kann. Auch in Grippemitteln und frei verkäuflichen Medikamenten können verbotene Substanzen enthalten sein. Hier sollten Ärzt*innen oder das Apothekenpersonal aktiv auf die Anti-Doping-Regeln hingewiesen werden. Auf www.nada.de

finden Sie hierzu ausführliche Informationen. Bei weiteren Fragen steht das Ressort Medizin der NADA auch per E-Mail oder telefonisch zur Verfügung.

→ Ärzt*innen ist möglicherweise nicht bekannt, dass das verschriebene Medikament im Sport verboten ist.

→ Auch frei verkäufliche Medikamente können dopingrelevant sein.

→ Erkundigen Sie sich in Ihrer Apotheke. Auch hier kann man für Sie nach Warnhinweisen auf Doping schauen.

NAHRUNGSERGÄNZUNGSMITTEL

Aminosäuren, Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente, die wir auch mit der Nahrung aufnehmen, sind mit dem Dopingreglement der WADA vereinbar. Sogenannte Nahrungsergänzungsmittel (NEM) unterliegen jedoch nicht den strengen gesetzlichen Herstellungs- und Zulassungskriterien wie Arzneimittel. Daher kommt es immer wieder zu Fälschungen oder Kontaminationen mit für Sportler*innen verbotenen Substanzen.

Wir raten deshalb zu besonderer Vorsicht und einem besonnenen Umgang mit Nahrungsergänzungsmitteln!

Die Beispielliste zulässiger Medikamente enthält in Kapitel 20 Vitamin- und Mineralstoffpräparate

mit Medikamentenzulassung. Auskunft über NEM gibt in Deutschland auch die sogenannte Kölner Liste® des Olympiastützpunktes Rheinland unter www.koelnerliste.com.

Ggf. bietet sich auch eine Ernährungsberatung an einem Olympiastützpunkt an. Diese ist für Bundeskader-Athlet*innen übrigens kostenlos.

→ Nahrungsergänzungsmittel sind keine Medikamente. Sie können mit verbotenen Substanzen durchmischt sein.

HOMÖOPATHIKA UND KOMPLEMENTÄRMEDIZIN

Viele Homöopathika sind – unabhängig von ihrer Verdünnung bzw. Potenz – mit dem Dopingreglement der WADA vereinbar.

In der Homöopathie und bei anderen komplementärmedizinischen Behandlungsmethoden kommen jedoch unterschiedlichste Ausgangsstoffe wie z. B. exotische Pflanzenextrakte oder tierische Bestandteile zum Einsatz, deren Dopingrelevanz nicht immer einfach zu bewerten ist.

Generell können komplementärmedizinische Produkte je nach Verdünnungsstufe und Zusammensetzung durchaus verbotene Substanzen enthalten. Beispielsweise enthalten die in der

Homöopathie eingesetzten Wirkstoffe Strychnos nux-vomica oder Ignatia das im Wettkampf verbotene Stimulans Strychnin.

Aufgrund der Vielzahl von alternativmedizinisch genutzten Substanzen und Behandlungsmethoden kann in dieser Beispielliste nur eine Auswahl von erlaubten Präparaten aufgeführt werden. Bei Fragen zu Substanzen oder Behandlungsmethoden können Sie sich gerne direkt an die NADA wenden, möglichst unter Angabe von genauen Informationen zur geplanten Therapie.

→ Homöopathika sollten wie andere Arzneimittel auch auf verbotene Substanzen überprüft werden.

→ Bei Unklarheiten zu einzelnen Wirkstoffen sollten sich Athlet*innen direkt an die NADA wenden.

ACHTUNG BEI BESTIMMTEN MEDIKAMENTEN

Zu den häufig eingesetzten Medikamenten, vor allem im orthopädischen Bereich bei verletzungsintensiven Sportarten, gehören die **Glucocorticoide**, auch Kortison genannt. Hier ist das Anti-Doping-Regelwerk besonders komplex, denn es wird nach Verabreichungsart und Verabreichungszeitpunkt unterschieden.

Glucocorticoide sind im Wettkampf

verboten, wenn sie auf jeglichem injizierbaren, oralen oder rektalen Weg verabreicht werden. Hierzu zählen z. B. die Injektion in Gelenke oder an Sehnenansätze, die Anwendung als Tablette oder als Zäpfchen. Außerhalb des Wettkampfes sind alle genannten Anwendungsarten erlaubt. Wenden Testpool-Athlet*innen innerhalb eines Wettkampfs ein Glucocorticoid an, müssen sie in jedem Fall eine TUE beantragen. Zudem muss eine rückwirkende TUE beantragt werden, wenn die Therapie zwar vor dem Wettkampftag beendet wurde, bei einer Wettkampfkontrolle aber das Glucocorticoid noch nachgewiesen werden konnte. Um ein positives Analyseergebnis auf Glucocorticoide bei einer Wettkampf-Dopingkontrolle zu vermeiden, sollte zwischen der letzten Anwendung und dem nächsten Wettkampf ein ausreichender zeitlicher Abstand liegen.

Zur Orientierung hat die WADA sogenannte Auswaschzeiten für verbotene Anwendungsarten von Glucocorticoiden veröffentlicht, die Sie unter www.nada.de/medizin finden können. Alle anderen Anwendungsarten von Glucocorticoiden sind jederzeit erlaubt. Hierzu zählt z. B. die Anwendung auf der Haut, in der Nase, oder in der Lunge mit Sprays zur Inhalation.

→ Beachten Sie bei Glucocorticoiden/Kortison die Verabreichungsart und

den Verabreichungszeitraum bzw. -zeitpunkt.

Viele Jahre war die Mehrzahl der Asthma-Mittel mit so genannten **Beta-2-Agonisten** verboten. Derzeit sind bestimmte Beta-2-Agonisten (Salbutamol, Salmeterol, Formoterol und Vilanterol) von der WADA zur Inhalation frei gegeben, auch in Kombination mit inhalativem Kortison. Erlaubte Medikamente zum Einsatz gegen Asthma finden Sie in Kapitel 3 dieser Beispielliste.

Achten Sie bei der inhalativen Anwendung von Salbutamol, Salmeterol, Formoterol oder Vilanterol jedoch auf folgende maximal erlaubte Dosierungen:

- Salbutamol:
 - max. 600 µg innerhalb von 8 h;
 - max. 1600 µg innerhalb von 24 h
- Salmeterol:
 - max. 200 µg innerhalb von 24 h
- Formoterol:
 - max. 36 µg innerhalb von 12 h;
 - max. 54 µg innerhalb von 24 h
- Vilanterol:
 - max. 25 µg innerhalb von 24 h

Wenig bekannt ist die Dopingrelevanz von **Diuretika**. Sie werden vor allem in der Bluthochdruck-Therapie eingesetzt, oft in Kombination mit erlaubten Wirkstoffen. Diuretika haben keine leistungssteigernde Wirkung, können aber als Maskierungsmittel die Anwendung anderer verbotener Substanzen

verschleiern. Vielen Ärzt*innen und Athlet*innen ist deren Verbot im Sport nicht bewusst. In der Bluthochdruck-Therapie gibt es jedoch oft erlaubte Alternativen. Soll ein Diuretikum eingesetzt werden, müssen Testpool-Athlet*innen dazu eine TUE beantragen.

→ Diuretika sind verboten. Achten Sie auch auf Kombinationspräparate, die zusätzlich zu einem erlaubten Wirkstoff ein Diuretikum enthalten.

Vor allem in der Zahnheilkunde werden Lokalanästhetika eingesetzt, die auch **Adrenalin** (= Epinephrin) enthalten. Wegen seiner gefäßverengenden Wirkung wird es auch bei kleineren Verletzungen wie Platzwunden eingesetzt. Diese lokale Anwendung von Adrenalin auf der (Schleim-)Haut, am Zahnfleisch, an der Nase oder den Augen ist erlaubt. Die intramuskuläre, intravenöse und inhalative Anwendung von Adrenalin ist jedoch im Wettkampf verboten.

→ Bei Zahnbehandlungen und kleinen Wunden darf Adrenalin lokal eingesetzt werden.

INFUSIONEN SIND VERBOTEN

Die intravenöse Verabreichung von Flüssigkeit (Infusion) von mehr als 100 ml innerhalb von 12 Stunden ist nach dem Regelwerk der WADA innerhalb und außerhalb von Wettkämpfen verboten.

Lediglich bei Krankenhausbehandlungen, Operationen und klinischen diagnostischen Untersuchungen dürfen auch Infusionen über 100 ml angewendet werden, solange die enthaltenen Substanzen erlaubt sind.

Für verbotene Infusionen müssen Athlet*innen je nach Testpool vor der Anwendung oder nach einer Kontrolle eine TUE beantragen. Eine TUE kann nur erteilt werden, wenn bestimmte Kriterien erfüllt sind. So muss u.a. die Infusion ärztlich verordnet sein, und es darf keine erlaubte Alternative zur Verfügung stehen. Insbesondere sog. Lifestyle-Infusionen mit Vitaminen oder Spurenelementen erfüllen diese Kriterien nicht!

→ Infusionen sind verboten, weil sie die Anwendung von anderen dopingrelevanten Substanzen verschleiern können.

→ Intravenöse Infusionen über 100 ml sind nur unter bestimmten Bedingungen mit erlaubten Substanzen erlaubt.

BLUTSPENDE, -TRANSFUSION UND DIALYSE

Die Spende von Blut, Blutbestandteilen oder Stammzellen ist erlaubt. Voraussetzung ist, dass die Spende in einem zugelassenen Spendezentrum erfolgt, z. B. in einer Spendeinrichtung des Roten Kreuzes oder eines Krankenhauses.

Medizinische Behandlungen, bei denen Blut oder Blutbestandteile in die Blutbahn (zurück)geleitet werden, wie z. B. bei einer Bluttransfusion oder einer Dialyse, sind jedoch verboten und bedürfen einer TUE.

KRANK IM AUSLAND UND AUF WETTKAMPFREISEN

Viele Medikamente im Ausland haben den gleichen Namen wie deutsche Medikamente, jedoch sind die Wirkstoffe z. T. unterschiedlich. In einigen Ländern (z. B. Frankreich) sind Medikamente mit Dopingrelevanz entsprechend gekennzeichnet. Ist die*der behandelnde Ärztin*Arzt, die*der Ärztin*Arzt der Sportveranstaltung oder der*die Apotheker*in im Reiseland nicht in der Lage, eine entsprechende Auskunft zu erteilen, sollte ein anderes Medikament eingesetzt werden.

Ausländische Präparate können Sie bei den Anti-Doping-Agenturen anderer Länder abfragen, z. B.:

→ Österreich: www.nada.at

→ Kanada, Großbritannien, USA, Schweiz, Japan, Australien und Neuseeland: www.globaldro.com

Bei großen internationalen Wettkämpfen können Sie auch die*den Wettkampfärztin*arzt vor Ort ansprechen oder dort im akuten Fall eine TUE

beantragen. Besteht diese Möglichkeit nicht, sollten Sie sich auch Behandlungen im Ausland immer sorgfältig dokumentieren lassen, damit diese bei der Rückkehr nach Deutschland im Einzelfall überprüft werden können.

1. Akute Verletzungen

Lokalanästhetika

z. T. Rp
Alle Präparate, die ausschließlich Lokalanästhetika enthalten, sind erlaubt. (Die Anwendung von Adrenalin in Verbindung mit einem Lokalanästhetikum oder die lokale Anwendung z. B. an Nase oder Auge ist erlaubt).

Externa z. B.

ABC Wärme-Pflaster (sensitiv)
Diclo-ratiopharm Schmerzgel
Diclox forte
doc Arnika
doc Ibuprofen Schmerzgel
Finalgon CPD Wärmecreme
Finalgon Wärmecreme DUO/
Wärmesalbe DUO
Hepa-Gel
Heparin
ibutop Schmerzcreme/-gel

Kytta Schmerzsalbe
Mobilat DuoAktiv Schmerzgel
Mobilat Intens Muskel- und Gelenksalbe
Proff Schmerzcreme/-gel
Reparil-Gel N Madaus
Thermacare Schmerzgel
Thrombophob 60000
Traumaplant Schmerzcreme
Traumeel S
Traumon
Voltaren Gel z. T. Rp

Interna z. B.

Bromelain-POS
Bromelaintabletten hysan
Phlogenzym mono
Traumeel S
Wobenzym
siehe auch „Schmerzen“

2. Allergien, Heuschnupfen

¹ Die gekennzeichneten Medikamente enthalten Kortison. Bitte geben Sie insbesondere die Anwendung dieser Medikamente bei Dopingkontrollen immer an!

Aerius	Rp	Budes ¹	Rp
Allegra		Cetirizin	
Allergenextrakte zur Hypo- /Desensibilisierung	Rp	Cromo Micro Labs	
Allergodil	z. T. Rp	Cromo-ratiopharm	
Beclometason-ratiopharm Nasenspray ¹	z. T. Rp	Desloratadin	z. T. Rp
Beclorhinol Aquosum ¹	Rp	Dexa-Rhinospray N sine ¹	Rp
Bilastin	z. T. Rp	Dymista ¹	Rp
		Ebastel	Rp
		FeniHydrocort ¹	

Fenistil		Rhinisan ¹	Rp
Fexofenadin	Rp	Rhinivict nasal ¹	
Flutide nasal ¹	Rp	Syntaris ¹	Rp
Levocetirizin	z. T. Rp	Tavegil	
Livocab direkt		Telfast	Rp
Lorano akut		Urtimed	Rp
Lorano Pro		Vividrin antiallerg. Augentropfen	
Loratadin		Vividrin Azelastin	
Mometason ¹	z. T. Rp	Vividrin ectoin	
Nasonex ¹	Rp	Vividrin iso EDO	
Pollicrom		Vividrin Mometason ¹	
ratioAllerg Heuschnupfenspray ¹		Zaditen ophtha	

3. Asthmatische Beschwerden

² Die gekennzeichneten Medikamente enthalten Kortison und/oder Beta-2-Agonisten. Bitte geben Sie insbesondere die Anwendung dieser Medikamente bei Dopingkontrollen immer an!

Erlaubte Asthmamittel, bei Inhalation bis zu den auf Seite 9 beschriebenen (Tages-)Höchstdosierungen

Formoterol ²	Rp
Salbutamol ²	Rp
Salmeterol ²	Rp
Vilanterol ²	Rp

Inhalative Kombinationspräparate z. B.

atmadisc (forte/mite) ²	Rp
Foster (Nexthaler) ²	Rp
Inuvair ²	Rp
Relvar Ellipta ²	Rp
Revinty Ellipta ²	Rp
Symbicort ²	Rp
Viani (forte/mite) ²	Rp

Cromoglicinsäure z. B.

Allergoval Kapseln
DNCG iso

Theophyllin z. B.

Bronchoretard Rp

Sonstige Mittel z. B.

Atrovent	Rp
Braltus	Rp
Bretaris Genuair	Rp
Ipratropiumbromid	Rp
Isofree Kochsalzlösung	
Montelukast	Rp
MucoClear	
PARI NaCl Inhalationslösung	
Seebri Breezhaler	Rp
Singulair	Rp
Spiriva	Rp

4. Augen- und Ohrenbeschwerden

¹ Die gekennzeichneten Medikamente enthalten Kortison. Bitte geben Sie insbesondere die Anwendung dieser Medikamente bei Dopingkontrollen immer an!

Entzündungen / Infekte z. B.		Visine Yxin (hydro)
AciVision	Rp	Visiodoron Euphrasia/Malva
Azyter Augentropfen	Rp	Zamidine
Berberil Dry Eye		
Berberil N		Sonstige Mittel z. B.
Dexa-Gentamicin ¹	Rp	Artelac
Dexagent-Ophtal ¹		Audispray
Dexamytex	Rp	Bepanthen Augen- und Nasensalbe /Augentropfen
Euphrasia Augentropfen		Herba-Vision Augentrost
Floxal	Rp	Hylo CARE/COMOD/DUAL/FRESH/
Gentamicin-POS	Rp	GEL/NIGHT
Gent-Ophtal	Rp	Hylo-Vision
Isopto-Max ¹	Rp	Lac-Ophtal MP
Kanamycin-POS	Rp	Otalgan
Ofloxacin-ophtal	Rp	Otovowen
Otobacid N ¹	Rp	Thealoz Duo
Otodolor direkt		
Posifenicol C 1%	Rp	Augentropfen gegen allergische
Posiforlid COMOD		Konjunktivitis, z. B. Heuschnupfen,
Posiformin 2%		siehe unter „Allergien, Heuschnupfen“
Virupos	Rp	

5. Bronchitische Beschwerden, Husten

³ **Achtung: Spasmo-Mucosolvan** mit dem Wirkstoff Clenbuterol ist verboten!

Schleimlöser z. B.		Bronchipret	
ACC / NAC	z. T. Rp	Mucosolvan ³	z. T. Rp
Acetylcystein	z. T. Rp	Prospan	
Ambroxol	z. T. Rp	Thymiverlan	
Aspecton			
Bromhexin		Hustenstiller z. B.	
Bronchicum		BronchiCodein	Rp

Capval	Rp	Sonstige Mittel z. B.
Codicaps mono	Rp	Bronchoforton Salbe
Codicompren	Rp	GeloMyrtol forte
Monapax		Pinimenthol
Paracodin	Rp	Sinolpan forte
Phytohustil		Soledum forte
Sedotussin Hustenstiller		Transpulmin
Silomat Hustenstiller Dextromethorphan		Umckaloabo
Silomat Hustenstiller Pentoxyverin		Weleda Hustenelixier
Stilaxx Hustenstiller/Hustenpastillen		

6. Erkrankungen des Urogenitaltrakts

Agnucaston		Kadefungin	z. T. Rp
Agnus Castus		KadeHydro Befeuchtungsgel	
Angocin Anti-Infekt N		Kadekliman	
Buscopan (PLUS)	z. T. Rp	Mönchspfeffer	
Canephron		Oxybutynin	Rp
Canesten Gyn		remifemin	
Cialis	Rp	Sildenafil	Rp
Cimicifuga		Tadalafil	Rp
Dolormin für Frauen		Vagi-C fem	
Femicur N		Vagiflor Vaginalzäpfchen	
femiLoges		Vagisan Myko Kombi	
Fluomizin		Viagra	Rp
Kadeflora Milchsäurekur			

7. Gallen- und Nierenbeschwerden

Buscopan (PLUS)	z. T. Rp	Hepar-SL
Cholspasmin Artischocke		Uralyt-U

8. Haut- und Nagelerkrankungen

¹ Die gekennzeichneten Medikamente enthalten Kortison. Bitte geben Sie insbesondere die Anwendung dieser Medikamente bei Dopingkontrollen immer an!

Akne		Lamisil	z. T. Rp
Aknemycin	Rp	Loceryl	
Aknenormin	Rp	Lotricomb ¹	Rp
Aureomycin Abanta	Rp	Miconazol	z. T. Rp
Duac (Akne Gel)	Rp	Mykundex	
Isotretinoin	Rp	Nystatin	z. T. Rp
		Sempera	Rp
		Terbinafin	z. T. Rp
Entzündliche Hauterkrankungen		Terzolin 2% Creme/Lösung	
Decoderm ¹	z. T. Rp	Arzneimittel gegen Scheidenpilz siehe unter „Erkrankungen des Urogenitaltrakts“	
Diprogenta Creme/Salbe ¹	Rp		
Elidel	Rp		
Fucicort ¹	Rp		
Fucidine (H) ¹	Rp		
Ichtholan			
Ichthraletten			
Ilon Salbe Classic			
Kortikoid-ratiopharm ¹	Rp	Infektionen mit Bakterien, Viren und Parasiten	
Locacorten ¹	Rp	Aciclovir	z. T. Rp
Protopic	Rp	Antiscabiosum	
Soventol		Driponin	Rp
Soventol HydroCort ¹ / Hydrocortisonacetat ¹	z. T. Rp	Ivermectin	Rp
		Jellin (-Neomycin) ¹	Rp
		Leukase N	Rp
		Pencivir	
Hautpilz-Erkrankungen		Permethrin	z. T. Rp
Amorolfin		Refobacin	Rp
Ampho-Moronal	Rp	Zovirax (duo) ¹	z. T. Rp
Antifungol HEXAL			
Canesten		Wundversorgung/Hautpflege	
Ciclopirox		Anaesthesulf Lotio	
Clotrimazol	z. T. Rp	Bepanthen	
Epi-Pevaryl		Bepanthen Antiseptische Wundcreme	
Itraconazol	Rp	Betaisodona	
Ketoconazol	z. T. Rp	Contractubex	

Desitin Salbe		Multilind Heilsalbe
Dexpanthenol		Panthenol
Elacutan		PVP-Jod Salbe
Faktu Lind Salbe/Zäpfchen		Rivanol
Flammazine Creme	Rp	Skinoren
Kamillosan		Tannolact
Lomatuell		Tyrosur
Medigel		

9. Herz-Kreislaufkrankungen

Achtung: Alle Kombinationspräparate, die Diuretika enthalten, sind verboten. Die Zusätze comp, HCT oder plus weisen auf verbotene Diuretika hin!

⁴ **Betablocker** sind in bestimmten Sportarten verboten! (siehe „Prohibited List 2025“)

ACE-Hemmer z. B.	Rp	Nifedipin	Rp
Captopril	Rp	Verapamil	Rp
Enalapril	Rp		
Lisinopril	Rp	Sartane z. B.	Rp
Ramipril	Rp	Candesartan	Rp
		Irbesartan	Rp
Betablocker ⁴ z. B.	Rp	Losartan	Rp
Atenolol ⁴	Rp	Olmesartan	Rp
Bisoprolol ⁴	Rp	Valsartan	Rp
Metoprolol ⁴	Rp		
Calciumkanalblocker z. B.	Rp	Sonstige Mittel z. B.	
Amlodipin	Rp	Angioton H	
Carmen	Rp	Crataegutt	
Diltiazem	Rp	Korodin Herz-Kreislauf-Tropfen	
Lercanidipin	Rp	Nitrolingual Spray	Rp
		Rasilez	Rp

10. Hormonbehandlung und Verhütung

Schilddrüsenhormone (z. B. L-Thyroxin) Rp

Alle hormonalen Ovulationshemmer (Tabletten, Pflaster, Vaginalringe), Gestagenpräparate zur Verhütung (Tabletten, Verhütungsstäbchen und Verhütungsspritzen), Notfallkontrazeptiva sowie Gestagen- und Estrogenpräparate zur Hormonersatztherapie (z. B. bei Wechseljahrsbeschwerden) sind erlaubt. Rp

11. Immunstimulation

Broncho-Vaxom	Rp	Symbioflor 1 & 2	
Echinacea		toxiLoges Infekt	
Esberitox		Uro-Vaxom	Rp
Imupret N			

12. Impfungen (inkl. Antimalariamittel)

Impfungen, sowohl mit Tot- als auch mit Lebendimpfstoffen, sind erlaubt. Rp

Antimalariamittel Rp

13. Infekte (z.B. Erkältung mit Fieber und Schnupfen)

Alle Antibiotika	Rp	Olynth	
Schnupfenmittel (Nasentropfen und -spray)		Otriven	
		Otriven Sinuspray	
Xylometazolin z. B.		weitere Mittel mit vergleichbaren Inhaltsstoffen z. B.	
hysan Schnupfenspray		Nasivin	
NasenDuo		Rhinospray (plus)	
Nasenspray/-tropfen AL		Sonstige Mittel z. B.	
Nasenspray/-tropfen ratiopharm		Coldastop	
nasic			

Emser Salz
Euphorbium comp. Nasentropfen SN
nasic-cur
Olynth ECTOMED
Olynth SALIN
Nasentropfen/-sprays gegen allergische Rhinitis, z. B. Heuschnupfen, siehe unter „Allergien, Heuschnupfen“

Interna z. B.
Agropyron Globuli velati
Angocin Anti-Infekt N
Aspirin (Plus C/Effect) z. T. Rp
ASS z. T. Rp
Ben-u-ron z. T. Rp
Contramutan

Engystol
Gelonida Schmerztabletten Rp
GeloProsed
Gripp-Heel
Grippostad C
Ibuprofen z. T. Rp
Infekt-Komplex L Ho-Fu-Complex
Infludo
Infludoron
Meditonsin
Paracetamol z. T. Rp
Paracetamol comp. Rp
Sinupret (extract/forte)
Sinusitis Hevert
Thomapyrin CLASSIC/INTENSIV

14. Magen- und Darmbeschwerden

Durchfall / Verstopfung z. B.
Agiolax Madaus
Dulcolax
Elotrans
Glycilax
Imodium akut (Duo/lingual)
Kohle Tabletten
Laxoberal
Lopodium z. T. Rp
Loperamid z. T. Rp
Macrogol z. T. Rp
Microlax
Movicol z. T. Rp
Mucofalk
Neda Früchtewürfel
Omniflora N
Oralpädon
Perenterol

Tannacomp
Vaprino
Übelkeit / Erbrechen z. B.
Cariban Rp
Carmenthin
Gastrovegetalin
Iberogast Classic/ADVANCE
MCP Rp
Metoclopramid Rp
Motilium Rp
Ondansetron Rp
Scopoderm TTS Rp
Superpep
Vomacur
Vomex A z. T. Rp
xonvea Rp

Sodbrennen / Gastritis / Duodenitis z. B.

Esomeprazol	z. T. Rp
Gastrozepin	Rp
Gaviscon	
Gelusil Lac	
Kompensan	
Maaloxan	
Omeprazol	z. T. Rp
Omeprazol	z. T. Rp
Pantoprazol	z. T. Rp
Refluthin	
Riopan	
Sobrade	
Sucrabest	Rp
Talcid	

Sonstige Magen-Darm-Therapeutika z. B.

Buscopan (PLUS)	z. T. Rp
Digesto Hevert Injekt/ Verdauungstropfen	
Digestopret	
Enzym Lefax	
Helmex	Rp
Hepa-Merz Granulat	
Hepar-SL	
Kijimea Reizdarm	
Kreon	
Lefax	
Meteozym	
Molevac	
sab simplex	
Salofalk	Rp

15. Mund- und Rachenerkrankungen

Adclair	
Ampho-Moronal	Rp
Betasisodona Mund-Antiseptikum	
Chlorhexamed	
Dequonal	
Dobendan Direkt	
Dolo-Dobendan	
Dorithricin	
Dynexan	
Emser Pastillen	
GeloRevoice	
GeloTonsil	
Hexoral	
ipalat Hydro Med	
isla med akut/voice	

isla Pastillen	
Kamillosan Mund- und Rachenspray	
Kamistad Gel	
Lemocin gegen Halsschmerzen	
Linola sept Mund- und Rachenspülung	
Mallebrin	
Meditonsin	
Mucoangin	
neo-angin	z. T. Rp
Panthenol Tabletten	
Pyralvex	
Salviathymol N Madaus	
Septotele	
Tantum verde	
Tonsipret	

16. Neurologische, psychiatrische und psychische Beschwerden

Adumbran	Rp	Mirtazapin	Rp
Amitriptylin	Rp	Neurapas Balance	
Baldrian		Neurexan	
Baldriparan Stark für die Nacht/ Zur Beruhigung		Nitrazepam	Rp
Calmalaif		Nortriptylin	Rp
Carbamazepin	Rp	Opipramol	Rp
Chlorprothixen	Rp	Oxazepam	Rp
Citalopram	Rp	Pregabalin	Rp
Doxepin	Rp	Promethazin	Rp
Duloxetine	Rp	Remestan	Rp
dystoLoges		Sedariston	
Escitalopram	Rp	Sertralin	Rp
Fluoxetin	Rp	Stilnox	Rp
Gabapentin	Rp	Strattera	Rp
Hoggar Night		Trazodon	Rp
Kytta-Sedativum		Valdoxan	Rp
Laif	z. T. Rp	Valproinsäure / Valproat	Rp
Lasea		Venlafaxin	Rp
Lioran		Vivinox SLEEP/Nervenruhe	
Lormetazepam	Rp	Zolpidem	Rp
Midazolam	Rp	Zopiclon	Rp

17. Orthopädische Beschwerden

AHP 200	Rp	Hyalart	Rp
Alendronsäure	Rp	Limptar N	Rp
Baclofen	Rp	Methocarbamol	Rp
Calcitonin	Rp	Ortoton	Rp
Calcium Sandoz		Teufelskralle Madaus	
Dona		Zeel comp. N	

18. Schmerzen (inkl. Migränemittel)

Nichtsteroidale Antirheumatika

Acetylsalicylsäure z. B.

Aspirin (Direkt) z. T. Rp
ASS z. T. Rp

Diclofenac z. B.

Diclac z. T. Rp
Voltaren z. T. Rp

Ibuprofen z. B.

Aktren z. T. Rp
Dolormin
Ibuprofen z. T. Rp
Nurofen

Ketoprofen z. B.

Alrheumun Rp
Gabrilen N Rp

Metamizol z. B.

Novalgine Rp
Novaminsulfone Rp

Naproxen z. B.

Dolormin für Frauen z. T. Rp
Dolormin GS

Sonstige Schmerzmittel z. B.

Azur compositum (SC)
Buscopan PLUS z. T. Rp

Dolomo TN Rp
Gelonida Schmerztabletten Rp

Paracetalgin
Paracetamol z. T. Rp

Piroxicam z. T. Rp
Pregabalin Rp

Rantudil Rp
Synofen

Talvosilen forte Rp
Thomapyrin TENSION DUO

Tilidin Rp

Migränemittel z. B.

aimovig Rp
AJOVY Rp

AscoTop Rp
Aspirin Migräne

Emgality Rp
Ergo-Kranit Migräne Rp

Formigran
Maxalt Rp

Migränerton Rp
Naratriptan z. T. Rp

Spalt Migräne
Sumatriptan z. T. Rp

Thomapyrin INTENSIV
Topiramate Rp

Zolmitriptan Rp

Externa

siehe unter „Akute Verletzungen“

19. Stoffwechselstörungen (Lipidsenker)

Atorvastatin Rp
Bezafibrat Rp

Colestyramin Rp
Eicosan

Fluvastatin Rp
Inegy Rp

Omacor
Pravastatin Rp

Rosuvastatin Rp
Simvastatin Rp

Zodin Omega 3

20. Vitamin-, Mineralstoff- und Spurenelementpräparate

Achtung: Häufig sind Vitamin-, Mineralstoff- und Spurenelementpräparate als Nahrungsergänzungsmittel (NEM) im Handel. Aufgrund zahlreicher Meldungen über kontaminierte NEM warnt die NADA grundsätzlich vor der Einnahme dieser Produkte. Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.nada.de/medizin.

B12 Ankermann
Biomagnesium

Biotin Beta
Biotin-ratiopharm

Calcium Verla 600 mg/D 400
Cefasel Tabletten Rp

Cetebe Vitamin C retard
Curazink Hartkapseln

Deacura
Dekristol z. T. Rp

Eisentabletten ratiopharm
Feraccru Rp

ferro sanol
Ferrum Hausmann

Floradix mit Eisen
Folgamma

Folsan
Folverlan

Jodid 100/200
Kalinor

magnerot
Magnesiocard

Magnesium Verla N Dragees
Medivitan iM Rp

Mg 5-Longoral
milgamma z. T. Rp

Neuro-Stada
Optovit

Panthenol Jenapharm
Tardyferon

Unizink z. T. Rp
Vigantol z. T. Rp

Vitamin B Komplex forte Hevert
Vitamin B1-ratiopharm

Vitamin C 500 Wörlag
VITAprompt

Vitasprint B12 Kapseln/
Trinkfläschchen

Zinkorot 25 mg

21. Sonstige Arzneimittel

Alfuzosin	Rp	Marcumar	Rp
Arnica DHU		Metformin	Rp
Betavert	Rp	Mono-Embolex	Rp
Cimzia	Rp	Phenprocoumon	Rp
Clopidogrel	Rp	Regaine Frauen/Männer	
Doxazosin	Rp	Schüßler-Salze Nr. 1-12	
Dupixent	Rp	Sitagliptin	Rp
Enoxaparin	Rp	Sweatosan	
Glucobay	Rp	Tamsulosin	Rp
Humira	Rp	Tebonin	
Hyrimoz	Rp	Victoza	Rp
Jardiance	Rp	Xarelto	Rp
Kineret	Rp		

**ALLES
GEBEN,
NICHTS
NEHMEN.**

**Ehrlichkeit und Fairness sind uns wichtig.
Wir stehen für sauberen Sport ein! Du auch?**

Dann mache bei der NADA-Initiative mit und werde Teil der Bewegung für sauberen Sport – in den sozialen Netzen, mit der Trikot-Lizenz, bei Events oder mit dem Merch!

Die Plattform für alle, die sich #fürsauberenSport einsetzen.

www.alles-geben-nichts-nehmen.de
#ALLESGEBENNICHTSNEHMEN



Alle Medikamente alphabetisch

ABC Wärme- Pflaster (sensitiv)	Amorolfin	Baldriparan Stark für die Nacht/ Zur Beruhigung	Bromhexin	Ciclopirox	Diclox forte	Elidel	Flammazine Creme
ACC / NAC	Ampho-Moronal		BronchiCodein	Cimicifuga	Digesto Hevert	Elotrans	Floradix mit Eisen
Acetylcystein	Anaesthesulf		Bronchicum	Cimzia	Injekt/Verdau- ungstropfen	Emgality	Floaxal
Acetylsalicylsäure	Lotio	Beclometason- ratiopharm	Bronchipret	Citalopram	Digestopret	Emser Pastillen	Fluomizin
Aciclovir	Angioton H	Nasenspray ¹	Bronchoforton Salbe	Clopidogrel	Diltiazem	Emser Salz	Fluoxetin
AciVision	Angocin	Beclorhinol	Bronchoretard	Clotrimazol	Diprogenta	Enalapril	Flutide nasal ¹
Adiclair	Anti-Infekt N	Aquosum ¹	Broncho-Vaxom	Codicaps mono	Creme/Salbe ¹	Engystol	Fluvastatin
Adumbran	Antifungol HEXAL	Ben-u-ron	Budes ¹	Codicompren	DNCG iso	Enoxaparin	Folgama
Aerius	Antimalariamittel	Bepanthen	Buscopan (PLUS)	Coldastop	Dobendan Direkt	Enzym Lefax	Folsan
Agiolax Madaus	Artelac	Bepanthen		Colestyramin	doc Arnika	Epi-Pevaryl	Folverlan
Agnucaston	AscoTop	Antiseptische Wundcreme	Calcitonin	Contractubex	doc Ibuprofen	Ergo-Kranit	Formigran
Agnus Castus	Aspecton	Bepanthen	Calcium Sandoz	Contramutan	Schmerzgel	Migräne	Formoterol ²
Agropyron	Aspirin (Direkt)	Augen- und Nasensalbe/ Augentropfen	Calcium Verla 600 mg/D 400	Crataegutt	Dolo-Dobendan	Esberitox	Foster (Nexthaler) ²
AHP 200	Aspirin (Plus C/ Effect)	Berberil Dry Eye	Calmaliaif	Cromoglicinsäure	Dolomo TN	Escitalopram	Fucicort ¹
aimovig	Aspirin Migräne	Berberil N	Candesartan	Cromo	Dolormin	Esomeprazol	Fucidine (H) ¹
AJOVY	ASS	Betaisodona	Canephron	Micro Labs	Dolormin für Frauen	Euphorbium comp. Nasen- tropfen SN	Gabapentin
Aknemycin	Atenolol ⁴	Betaisodona	Canesten	Cromo- ratiopharm	Dolormin GS	Euphrasia Augentropfen	Gabapentin
Aknenormin	atmadisc (forte/mite) ²	Mund-Antisep- tikum	Canesten Gyn	Curazink Hart- kapseln	Dona		Gabapentin
Aktren	Atorvastatin	Betavert	Captopril	Deacura	Dorithricin	Faktu Lind Salbe/ Zäpfchen	Gabapentin
Alendronsäure	Atrovent	Bezafibrat	Capval	Decoderm ¹	Doxazosin	Femicur N	Gabapentin
Alfuzosin	Audispray	Bilastin	Carbamazepin	Dekristol	Doxepin	femiLoges	Gastrovegetalin
Alle Antibiotika	Aureomycin	Biotin Beta	Cariban	Dequonal	Driponin	FeniHydrocort ¹	Gastrozepin
Allegra	Abanta	Biotin-ratiopharm	Carmen	Desitin Salbe	Duac (Akne Gel)	Fenistil	Gaviscon
Allergenextrakte zur Hypo-/Desen- sibilisierung	Azur compositum (SC)	Bisoprolol ⁴	Carmenthin	Desloratadin	Dulcolax	Feraccru	GeloMyrtol forte
Allergodil	Azyter	Braltus	Cefasel Tabletten	Dexa- Gentamicin ¹	Duloxetin	ferro sanol	Gelonida Schmerztab- letten
Allergoval	Augentropfen	Bromelain-POS	Cetebe Vitamin C retard	Dexa- Rhinospray	Dupixent	Ferrum Hausmann	GeloProsed
Alrheumun	B12 Ankermann	Bromelain- tabletten hysan	Cetirizin	Dexametrex	Dymista ¹	Fenistil	GeloRevoice
Ambroxol	Baclofen		Chlorhexamed	Dexa-Rhinospray N sine ¹	Dynexan	Feraccru	GeloTonsil
Amitriptylin	Baldrian		Chlorprothixen	Schmerzgel	dystoLoges	ferro sanol	Gelusil Lac
Amlodipin			Cholspasmin Artischocke		Ebastel	Ferrum Hausmann	Gentamicin-POS
			Cialis		Echinacea	Fenistil	Gent-Ophtal
					Eicosan	Feraccru	Glucobay
					Eisentabletten	ferro sanol	Glycilax
					Elacutan	ferro sanol	Gripp-Heel
						Wärmecreme	Grippostad C
						creme DUO/ Wärmesalbe DUO	

Helmex	Infludoron	Kohle Tabletten	Lormetazepam	Monapax	Novaminsulfon	PARI NaCl	Madaus
Hepa-Gel	Inuvair ²	Kompensan	Losartan	Mono-Embolex	Nurofen	Inhalationslösung	Revinty Ellipta ²
Hepa-Merz Granulat	ipalat Hydro Med	Korodin Herz- Kreislauf-Tropfen	Lotricomb ¹	Montelukast	Nystatin	Pencivir	Rhinisan ¹
Heparin	lpratropium- bromid	Kortikoid- ratiopharm ¹	L-Thyroxin	Motilium	O floxacin-ophtal	Perenterol	Rhinivict nasal ¹
Hepar-SL	Irbesartan	Kreon	Maaloxan	Movicol	Olmesartan	Permethrin	Rhinospray (plus)
Herba-Vision Augentrost	isla med akut/ voice	Kytta Schmerz- salbe	Macrogl	Mönchspfeffer	Olynth	Phenprocoumon	Riopan
Hexoral	isla Pastillen	Kytta-Sedativum	magnerot	Mucoangin	Olynth ECTOMED	Phlogenzym mono	Rivanol
Hoggar Night	Isofree	L ac-Ophtal MP	Magnesiocard	MucoClear	Olynth SALIN	Phytohustil	Rosuvastatin
Humira	Kochsalzlösung	Laif	Magnesium Verla N Dragees	Mucofalk	Omacor	Pinimenthol	S ab simplex
Hyalart	Isopto-Max ¹	Lamisil	Mallebrin	Mucosolvan ³	Omeprazol	Piroxicam	Salbutamol ²
Hylo CARE/ COMOD/DUAL/ FRESH/GEL/ NIGHT	Isotretinoin	Lasea	Marcumar	Multilind Heilsalbe	Omniflora N	Pollicrom	Salmeterol ²
Hylo-Vision	Itraconazol	Laxoberal	Maxalt	Mykudex	Ondansetron	Posifenicol C 1%	Salofalk
Hyrimoz	Ivermectin	Lercanidipin	MCP	N aproxen	Opipramol	Posiforlid COMOD	Salviathymol N
hysan Schnup- fenspray	J ardiance	Lefax	Medigel	Naratriptan	Optovit	Posiformin 2%	Madaus Schilddrüsen- hormone
	Jellin (-Neomycin) ¹	Lemocin gegen Halsschmerzen	Meditonsin	NasenDuo	Ortoton	Pravastatin	Schilddrüsen- hormone
	Jodid 100/200	Leukase N	Medivitan iM	Nasenspray/- tropfen AL	Otalgan	Pregabalin	Schüßler-Salze Nr. 1-12
I berogast Classic/ ADVANCE	K adeflora Milch- säurekur	Levocetirizin	Metamizol	Nasenspray/- tropfen ratio- pharm	Otobacid N ¹	Proff Schmerz- creme/-gel	Scopoderm TTS
Ibuflam	Kadefungin	Metformin	Meteozym	nasic	Otodolor direkt	Promethazin	Sedariston
Ibuprofen	KadeHydro	Methocarbamol	Metformin	nasic-cur	Otovowen	Prospan	Sedotussin
ibutop Schmerz- creme/-gel	Befeuchtungsgel	Metoclopramid	Methoprolol ⁴	Nasivin	Otriven	Protopic	Hustenstiller
Ichtholan	Kadekliman	Metoprolol ⁴	Mg 5-Longoral	Nasonex ¹	Otriven Sinuspray	PVP-Jod Salbe	Seebri Breez- haler
Ichthraletten	Kalinar	Miconazol	Miconazol	Neda	Oxazepam	Pyralvex	Semper
Ilon Salbe Classic	Kamillosan	Microlax	Microlax	Früchtewürfel	Oxybutynin	R amipril	Septolete
Imodium akut (Duo/lingual)	Kamillosan Mund- und Rachenspray	Midazolam	Midazolam	neo-angin	P anthenol	Rantudil	Septolete
Impfungen	Kamistad Gel	Migränerton	Migränerton	Neurapas	Panthenol Jenapharm	Rasilez	Sertralin
Imupret N	Kanamycin-POS	milgamma	Mirtazapin	Balance	Panthenol Tabletten	ratioAllerg Heu- schnupfenspray ¹	Sildenafil
Inegy	Ketoconazol	Mobilat DuoAktiv Schmerzgel	Mobilat DuoAktiv	Neurexan	Pantoprazol	Refluthin	Silomat Husten- stiller Dextro- methorphan
Infekt-Komplex L Ho-Fu-Complex	Ketoprofen	Mobilat Intens Muskel- und Gelenksalbe	Mobilat Intens	Neuro-Stada	Paracetalgin	Refobacin	Silomat Husten- stiller Pentoxy- verin
Infludo	Kijimea Reizdarm	Molevac	Mometason ¹	Nifedipin	Paracetamol	Regaine	Simvastatin
	Kineret	Loratadin		Nitrazepam	Paracetamol comp.	Relvar Ellipta ²	Singulair
				Nitrolingual Spray	Paracodin	Remestan	Sinolpan forte
				Nortriptylin		remifemin	
				Novalgin		Reparil-Gel N	

Sinupret
(extract/forte)
Sinusitis
Hevert
Sitagliptin
Skinoren
Sobrade
Soledum forte
Soventol
Soventol Hydro-
Cort¹/Hydrocor-
tisonacetat ¹
Spalt Migräne
Spiriva
Stilaxx Husten-
stillier/Husten-
pastillen
Stilnox
Strattera
Sucrabest
Sumatriptan
Superpep
Sweatosan
Symbicort²
Symbioflor 1 & 2
Synofen
Syntaris¹

Tadalafil
Talcid
Talvosilen forte
Tamsulosin
Tannacomp
Tannolact
Tantum verde
Tardyferon
Tavegil
Tebonin

Telfast
Terbinafin
Terzolin 2%
Creme/Lösung
Teufelskralle
Madaus
Thealoz Duo
Theophyllin
Thermacare
Schmerzgel
Thomapyrin
CLASSIC
Thomapyrin
INTENSIV
Thomapyrin
TENSION DUO
Thrombophob
60000
Thymiverlan
Tilidin
Tonsipret
Topiramat
toxiLoges Infekt
Transpulmin
Traumaplant
Schmerzcreme
Traumeel S
Traumon
Trazodon
Tyrosur

Umckaloabo
Unizink
Uralyt-U
Uro-Vaxom
Urtimed

Vagi-C fem

Vagiflor Vagi-
nalzäpfchen
Vagisan
Myko Kombi
Valdoxan
Valproinsäure/
Valproat
Valsartan
Vaprino
Venlafaxin
Verapamil
Viagra
Viani (forte/mite)²
Victoza
Vigantol
Vilanterol²
Virupos
Visine Yxin
Visiodoron Eu-
phrasia/Malva
Vitamin B
Komplex forte
Hevert
Vitamin B1-
ratiopharm
Vitamin C 500
Wörwag
VITAprompt
Vitasprint B12
Kapseln/Trink-
fläschchen
Vividrin antiallerg.
Augentropfen
Vividrin Azelastin
Vividrin ectoin
Vividrin iso EDO
Vividrin
Mometason¹

Vivinox SLEEP/
Nervenruhe
Voltaren
Voltaren Gel
Vomacur
Vomex A
Weleda
Hustenelixier
Wobenzym
Xarelto
xonvea
Xylometazolin

Zaditen ophtha
Zamidine
Zeel comp. N
Zinkorot 25 mg
Zodin Omega 3
Zolmitriptan
Zolpidem
Zopiclon
Zovirax (duo)¹

¹ Die gekennzeichneten Medikamente enthalten Kortison.
Bitte geben Sie insbesondere die Anwendung dieser Medikamente bei Dopingkontrollen immer an!

² Die gekennzeichneten Medikamente enthalten Kortison und/oder Beta-2-Agonisten.
Bitte geben Sie insbesondere die Anwendung dieser Medikamente bei Dopingkontrollen immer an!

³ Spasmo-Mucosolvan mit dem Wirkstoff Clenbuterol ist verboten!

⁴ Betablocker sind in bestimmten Sportarten verboten (siehe „Prohibited List 2025“).

WEITERE INFORMATIONEN

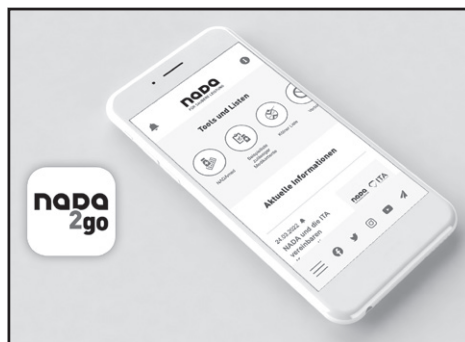
Kontakt Ressort Medizin

Telefonische medizinische Anfragen:
T. +49 (0) 228 / 812 92 - 132

Oder per E-Mail an:
medizin@nada.de

Schnelle und direkte Auskunft über die Dopingrelevanz von Medikamenten rund um die Uhr unter:

www.nadamed.de



NADAmед, die Digitale Beispielliste und vieles mehr auch in der kostenlosen App NADA2go.



Aktuelle Anti-Doping-Infos direkt im Postfach. Einfach den NADA-Newsletter abonnieren:

www.nada.de/service/newsletter



Überall und zu jeder Zeit:

Das e-Learning unterstützt mit nützlichem Wissen rund um das Thema Anti-Doping. Weitere Infos unter:

www.gemeinsam-gegen-doping.de/e-learning



Mehr über die Arbeit der NADA können Sie auf unserer Website www.nada.de erfahren oder schreiben Sie uns eine E-Mail an info@nada.de.

Gemeinsam mit unseren Partner*innen – für sauberen und fairen Sport.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages